

Monatsübersicht Januar / Februar 2026

Programm vom 15.01. - 21.01.2026		Länge/FSK	DO_15.01.	FR_16.01.	SA_17.01.	SO_18.01.	MO_19.01.	DI_20.01.	MI_21.01.
Kino 1	Bibi Blocksberg: Das große Hexentreffen	89 Min/0 J.	16.00 Uhr	16.00 Uhr	16.00 Uhr	16.00 Uhr	16.00 Uhr	16.00 Uhr	16.00 Uhr
	Song Sung Blue	132 Min/12 J.	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr
			20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr OmU	20.15 Uhr
Kino 2	Rental Family	111 Min/0 J.	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr
	Der Fremde	124 Min/12 J.	18.00 Uhr	18.00 Uhr	18.00 Uhr	18.00 Uhr	18.00 Uhr	18.00 Uhr	18.00 Uhr
	Rental Family	111 Min/0 J.	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	
	Kulinarisches Kino: Rental Family								20:30 Uhr
Programm vom 22.01. - 28.01.2026		Länge/FSK	DO_22.01.	FR_23.01.	SA_24.01.	SO_25.01.	MO_26.01.	DI_27.01.	MI_28.01.
Kino 1	Checker Tobì 3: Die heimliche Herrscherin der Erde	98 Min/0 J.	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr
	Song Sung Blue	132 Min/12 J.	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr
	Bundesstart: Die progressiven Nostalgiker	103 Min/? J.	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr OmU	20.15 Uhr
Kino 2	DOK Days/Bundesstart: Astrid Lindgren – Die Menschheit hat den Verstand verloren	103 Min/12 J.				11.00 Uhr OmU			
					18.00 Uhr OmU			18.00 Uhr OmU	
	Rental Family	111 Min/0 J.	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr
	SMALL TOWN GIRL	122 Min/16 J.	18.00 Uhr	18.00 Uhr		18.00 Uhr	18.00 Uhr		18.00 Uhr
	Rental Family	111 Min/0 J.	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr
Programm vom 29.01. - 04.02.2026		Länge/FSK	DO_29.01.	FR_30.01.	SA_31.01.	SO_01.02.	MO_02.02.	DI_03.02.	MI_04.02.
Kino 1	Checker Tobì 3: Die heimliche Herrscherin der Erde	98 Min/0 J.	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr
	Hamnet	127 Min/12 J.	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr
Kino 2			20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr OmU	20.15 Uhr
	DOK Days: A. Lindgren – Die Menschheit hat den Verstand verloren	103 Min/12 J.				20.30 Uhr OmU		18.15 Uhr OmU	16.00 Uhr OmU
	Die jüngste Tochter	113 Min/12 J.	16.00 Uhr	20.30 Uhr	16.00 Uhr		16.00 Uhr	20.30 Uhr	
	Die progressiven Nostalgiker	103 Min/? J.	18.15 Uhr	18.15 Uhr	18.15 Uhr	18.15 Uhr	18.15 Uhr	16.00 Uhr	18.15 Uhr
Kino 2	BON VOYAGE – Bis hierher und noch weiter	98 Min/12 J.	20.30 Uhr	16.00 Uhr	20.30 Uhr	16.00 Uhr	20.30 Uhr		20.30 Uhr
Programm vom 05.02. - 11.02.2025		Länge/FSK	DO_05.02.	FR_06.02.	SA_07.02.	SO_08.02.	MO_09.02.	DI_10.02.	MI_11.02.
Kino 1	ODENWALD-MATINÉE: Dorfgeschichten					11.00 Uhr			
	Kaffee kino: Extrawurst	96 Min/12 J.						14:30 Uhr	
	Charlie, der Superhund	92 Min/6 J.	16.00 Uhr	16.00 Uhr	16.00 Uhr	16.00 Uhr	16.00 Uhr		16.00 Uhr
	Extrawurst	96 Min/12 J.	18.00 Uhr	18.00 Uhr	18.00 Uhr	18.00 Uhr	18.00 Uhr	18.00 Uhr	18.00 Uhr
			20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr
Kino 2	Kaffee kino: BON VOYAGE – Bis hierher und noch weiter	98 Min/12 J.						14:30 Uhr	
	Hamnet	127 Min/12 J.	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr			15.45 Uhr
	BON VOYAGE – Bis hierher und noch weiter	98 Min/12 J.	18.15 Uhr		18.15 Uhr		18.15 Uhr		
	Bundesstart: Winter in Sokcho	105 Min/6 J.		18.15 Uhr OmU		18.15 Uhr OmU		18.15 Uhr OmU	18.15 Uhr OmU
	Hamnet	127 Min/12 J.	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr
Programm vom 12.02. - 18.02.2026		Länge/FSK	DO_12.02.	FR_13.02.	SA_14.02.	SO_15.02.	MO_16.02.	DI_17.02.	MI_18.02.
Kino 1	Charlie, der Superhund	92 Min/6 J.	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr
	Silent Friend	147 Min/6 J.	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr
	Extrawurst	96 Min/12 J.	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	
	Kulinarisches Kino: Extrawurst								20:30 Uhr
Kino 2	Extrawurst	96 Min/12 J.	16.00 Uhr	16.00 Uhr		16.00 Uhr	16.00 Uhr		16.00 Uhr
	Der Schimmelreiter	105 Min/12 J.	18.00 Uhr	18.00 Uhr	18.00 Uhr	18.00 Uhr		18.00 Uhr	18.00 Uhr
	Winter in Sokcho	105 Min/6 J.			16.00 Uhr OmU		18.00 Uhr OmU	20.15 Uhr OmU	
	Ein Kuchen für den Präsidenten	106 Min/6 J.	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	16.00 Uhr	20.15 Uhr OmU
Programm vom 19.02. - 25.02.2026		Länge/FSK	DO_19.02.	FR_20.02.	SA_21.02.	SO_22.02.	MO_23.02.	DI_24.02.	MI_25.02.
Kino 1	MATINÉE der GRÜNEN, Hemsbach & Laudénbach: Das geheime Leben der Bäume (101 Min.)					11.00 Uhr			
	Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke	135 Min/6 J.		16.00 Uhr		16.00 Uhr		16.00 Uhr	
	Bundesstart: Sie glauben an Engel, Herr Drowak?	128 Min/12 J.	16.00 Uhr		16.00 Uhr		16.00 Uhr		16.00 Uhr
	Dok Days/Bundesstart: Das Flüstern der Wälder	95 Min/0 J.	18.30 Uhr	18.30 Uhr	18.30 Uhr	18.30 Uhr	18.30 Uhr	18.30 Uhr	18.30 Uhr
	Bundesstart: Sie glauben an Engel, Herr Drowak?	128 Min/12 J.	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr
Kino 2	Die drei ??? – Toteninsel	104 Min/6 J.	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr
	Ein Kuchen für den Präsidenten	106 Min/6 J.	18.00 Uhr		18.00 Uhr		18.00 Uhr OmU		18.00 Uhr
	Der Schimmelreiter	105 Min/12 J.		18.00 Uhr		18.00 Uhr		18.00 Uhr	
	Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke	135 Min/6 J.	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr

FSK = Altersfreigabe | OmU = Original mit Untertiteln | (Bei starker Nachfrage kann ein kurzfristiger Saaltausch nicht ausgeschlossen werden.)

EINTRITTSPREISE: Erwachsene: 10€ / erm.: 8,50 € / Kinder: 5 €
Ermässigung für Studenten, Schüler, Rentner, Azubis, Behinderte mit Ausweis sowie für Bürgergeldempfänger und Asylsuchende. **MONTAG IST KINOTAG:** Erwachsene: 7€
KINOGUTSCHEINE: WERTGUTSCHEINE zum Preis Ihrer Wahl
Kinder-, Schulklassen- und Seniorenfilme auf Anfrage. Wir zeigen in einer Sondervorstellung (z.B. Geburtstagsfeier, Jubiläum, Hochzeitsantrag, ...) gerne Ihren **WUNSCHFILM** (auch DVD).

BRENNESSEL-BISTRO.
Dienstag – Freitag 12.00 bis 21.00 Uhr und Samstag – Montag 15.00 – 21.00 Uhr geöffnet. Beachten Sie bitte das tagesaktuelle Programm auf unserer Homepage:
www.brennessel-kino.de
KONTAKT: Frank Krause (frank.krause@europa-filmfest.de)

Landstrasse 35
69502 Hemsbach
Telefon: 06201/43185
www.brennessel-kino.de

BRENNESSEL
PROGRAMMKINO



Liebe Gäste der Brennessel,

es war ein hochkarätiges Musikevent! Und eine große Ehre für die Brennessel, dass der wunderbare Stummfilmpianist Frieder Egri kurz vor Weihnachten Highlights von Charlie Chaplin in der Brennessel live vertont hat. Die vier gezeigten und von Egri kongenial begleiteten Filme waren in den 1910er und 20er Jahren stilprägend & haben auch über 100 Jahre später unser Publikum begeistert. Großer Applaus am Ende des Stummfilm-Konzerts war die logische Folge.



Nastja & Frieder (Foto: Ursula Schantl)

Mit im Publikum dabei auch: **Nastassja Kinski**, unsere diesjährige Brennessel-Preisträgerin: „Seit der Verleihung der Blaugelben Brennessel fühle ich mich diesem einzigartigen Kino besonders verbunden“, sagte sie. „Deshalb war es toll, wieder hier zu sein. Gerade bei dem wunderbaren Event mit Frieder Egri & Charlie Chaplin.“ Nastja Nina versprach: Ich komme wieder! Wiederzukommen versprach auch Frieder Egri. Spätestens zum **100. Geburtstag unserer Brennessel 2027.**

Wir freuen uns auf Nastja & Frieder. Und auf Sie! Ihr Alfred & Dominic Speiser

WILLKOMMEN IN DER WELT VON HEUTE

ELSA ZYLBERSTEIN
DIDIER BOURDON

AB 22.01. IM KINO

DIE PROGRESSIVEN NOSTALGIKER

EIN FILM VON VINCIANE MILLEREAU

BRENNESSEL PROUDLY PRESENTS

ODENWALD-MATINEE
MIT LARISSA ANTON



am 08.02.

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr präsentiert die Regisseurin Larissa Anton in einer Matinée am **8. Februar um 11 Uhr** ihren Heimatfilm „Dorfgeschichten“ über Sagen, Bräuche und Berufe aus dem Odenwald. Die erfahrene Regisseurin erzählt darin von jahrhundertealten Bräuchen und christlichen Traditionen, die in manchen Odenwälder Dörfern bis heute gepflegt werden. Zum Segen für das liebe Vieh werden noch immer Gottesdienste und Prozessionen abgehalten. Und die Vielzahl an Gangolfs- und Wendelinuskapellen zeigt, wie wichtig den Bauern die Schutzheiligen der Tiere waren und sind. Zuguterletzt stellt der Film sechs fast vergessene Handwerke vor, welche früher weitverbreitet waren, heute aber nur noch wenige Menschen beherrschen.

Passend zum Film kredenzt unsere Bistro-Gastgeberin Alicja Ihnen Kochkäse & Odenwälder Bauernbrot. Reservierungen bei info@brennessel-kino.de oder an der Brennessel-Kasse werden empfohlen!

Machen Sie sich oder Ihren Lieben eine Freude mit einem **Gutschein von nur 15 Euro** für einen Kinoeintritt, einem Getränk und einem Original Nürnberger Lebkuchen

(erhältlich an der Kinothek)



RENTAL FAMILY



Der glücklose US-amerikanische Schauspieler Phillip Vandarploeg (Brendan Fraser) lebt in Tokio. Er arbeitet als „Leihfamilie“, egal ob als Ehemann, Vater, Sohn oder Bruder. Zu Phillips Klienten gehören ein schüchterner Mittdreißiger, der einen besten Freund zum Videospielen braucht und ihn vielleicht aus seiner Wohnung lockt, und eine alleinerziehende Mutter, die glaubt, dass sie ohne einen Vater für ihre Tochter bei einem Vorstellungsgespräch an einer Privatschule keinen Platz für diese erhält. Von dem legendären japanischen Schauspieler Kikuo Hasegawa wird er gebucht, damit er ihn interviewt, um so ein Vermächtnis für seine Tochter zu haben. Was als Performance beginnt, entwickelt sich für Phillip langsam zu etwas Ehrlicherem und Therapeutischem. . .

Das Arthaus-Portal programmkino.de lobt die angenehme Leichtigkeit, mit der es so amüsant wie nachdenklich um Identität, Lügen und Einsamkeit geht. Fraser („The Whale“) präsentiere sich scheinbar mühelos als glaubhaftes Stehaufmännchen mit enormem Empathie-Potenzial.

Tragikomödie von Hikari / 103 Min.

Japan/USA 2025; vom 15. bis 28.01 um 15.45 und 20.30 Uhr.

SMALL TOWN GIRL



In ihrer Lieblings-Bar ist die junge Schneiderin Nore (Dana Herfurth) vor allem für ihre wilden Outfits bekannt – und dafür, mit extrem vielen Männern ins Bett zu gehen.

Ausgerechnet die schüchterne Jonna (Luna Jordan) rettet sie eines Abends vor einem zudringlichen Kandidaten und bietet ihr spontan an, bei ihr einzuziehen. Jonna ist von Nores Schönheit genau so geblendet wie von

ihrem ungezügelten Lifestyle, der Spuren hinterlässt im gemeinsamen WG-Leben: Alkohol, Kippen und sehr viel Herrenbesuch, der schwesterlich geteilt wird und vor dem Frühstück immer wieder vor der Tür landet. Die beiden Frauen haben viel Spaß – bis Jonna sich in One-Night-Stand Michel (Jakob Geßner) verliebt.

Wild und frei: Mit SMALL TOWN GIRL empfiehlt sich Regisseurin Hille Norden als neuer Stern am Himmel des jungen deutschen Kinos. Mit radikalem Stilwillen verknüpft ihr autobiographischer Film die heutige Lebensrealität von jungen Menschen mit zeitlosen Fragen zu Traumata, die durch die Generationen hallen.

Dramödie von Hille Norden / 122 Min.

Deutschland 2026; 22./23./25./26./28.01. jeweils um 18 Uhr.

BON VOYAGE – BIS HIERHER UND NOCH WEITER



Leider kann der Mensch nicht aus jeder Schlacht als Sieger hervorgehen. Vor acht Jahren gelang es der achtzigjährigen Marie (Hélène Vincent), den Krebs zu besiegen, doch nun ist die Krankheit zurückgekehrt – diesmal ohne Raum für Hoffnung auf Genesung. Marie will ein solches Lebenszenario nicht akzeptieren. Sie beschließt, ihr Leben würdevoll und zu ihren eigenen Bedingungen zu beenden – mittels Sterbehilfe, für die sie in

die Schweiz reisen muss. Doch schwieriger als die Fahrt ins Nachbarland erweist sich die Notwendigkeit, all dies ihren Angehörigen zu erzählen. . . **Auf angenehmer Leichtigkeit und der Notwendigkeit, die Dinge schlicht anzunehmen, basiere auch die gesamte Erzählweise des Films, schreibt die Kino-Zeit. Die Form des Roadmovies ermöglichte es Regisseurin Baroux nicht nur, ihre Helden ein letztes Mal aus den vier Wänden hinauszuführen, sondern auch, dem übermäßigen Tragismus zu entgehen, der dem behandelten Thema so oft eigen ist.**

Tragikomödie von Enya Baroux / 98 Min. Frankreich 2025; 29./31.01. sowie 2./4.02. um 20.30 Uhr sowie am 30.01. und 1.02. um 16 Uhr. Außerdem am 5./7./9.02. um 18.15 Uhr und am 10.02. um 14.30 Uhr im Kaffee kino.

SONG SUNG BLUE



Inspiriert von wahren Begebenheiten: In SONG SUNG BLUE wagen zwei Musiker (Hugh Jackman und Kate Hudson), die noch immer vom großen Durchbruch träumen, in ihrer Lebensmitte einen mutigen Neuanfang. Sie gründen eine Neil-Diamond-Tribute-Band – und beweisen, dass es nie zu spät ist, die große Liebe zu finden und den eigenen

Musik-Biopic von Craig Brewer / 133 Min.

Basierend auf Greg Kohs’ gleichnamiger Dokumentation von 2008, bringt Regisseur Craig Brewer („Hustle & Flow“) die bewegende Geschichte der „Sardinas“ auf die Leinwand. „Song Sung Blue“ ist eine Hommage an die Kraft der Musik und die unerschütterliche Verbindung zwischen zwei Menschen, die gemeinsam ihren Traum verfolgen.

Musik-Biopic von Craig Brewer / 133 Min. USA 2025; 15. bis 28.01. um 17.45 Uhr sowie vom 15. bis 21.01. um 20.15 Uhr (am 20.01. im OmU).

HAMNET



Gegen die Vorstellungen ihrer Familien verlieben sich Agnes (Jessie Buckley) und Will (Paul Mescal) ineinander und gründen eine Familie. Agnes ist unkonventionell, intensiv mit der Natur verbunden. Will flüchtet in geheime Welten in seinem Kopf und bringt diese zu Papier. Als ein schwerer Schicksalsschlag das Paar zu zerreißten droht, stürzt sich Will in seine Arbeit und verarbeitet seine Trauer in der Tragödie Hamlet.

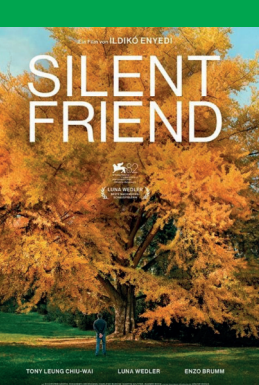
„IndieWire“ urteilt, dass die brutale Schönheit dieses Films einem die Seele so vollständig aus der Brust reiße, dass sich seine seismische Trauer fast anföhle, als würde man sich verlieben, Eltern werden oder ein Kind zu verlieren. Wir schließen uns diesem Urteil gerne an, auch wenn wir es nicht so drastisch formulieren würden.

„IndieWire“ urteilt, dass die brutale Schönheit dieses Films einem die Seele so vollständig aus der Brust reiße, dass sich seine seismische Trauer fast anföhle, als würde man sich verlieben, Eltern werden oder ein Kind zu verlieren. Wir schließen uns diesem Urteil gerne an, auch wenn wir es nicht so drastisch formulieren würden.

Biopic von Chloé Zhao / 127 Min.

UK 2025; 29.01 bis 4.02. jeweils um 17.45 und 20.15 Uhr (am 3.02. im OmU). Außerdem 5. bis 9./11.02. um 15.45 Uhr sowie vom 5. bis 11.02. um 15.45 Uhr.

SILENT FRIEND



Ein alter Ginkgobaum im botanischen Garten in Marburg steht im Mittelpunkt dieses poetisch angehauchten filmischen Essays. Der Baum ist stiller Zeuge dreier Lebensgeschichten zu unterschiedlichen Zeiten. Im Jahr 1908 versucht die erste Studentin in Uni Marburg, Grete (Luna Wedler), mit ihrer Kamera verborgene Naturmuster zu entdecken. 1972 erfährt der Student Hannes (Enzo Brumm) durch die stille Begegnung mit

einer Geranie eine innere Wandlung. Und 2020 reist ein Neurowissenschaftler (Tony Leung Chiu-wai) aus Hongkong an, um ein ungewöhnliches Experiment an und mit dem Ginkgobaum vorzunehmen. Sein Ziel: Tiefere Einblicke in die menschliche Seele zu erlangen.

In „Silent Friend“ sind es die Pflanzen und vor allem der fast 25 Meter hohe Ginkgobaum, der als Bindeglied der drei Episoden fungiert. Der Baum ist stummer Zeuge der Zeit, die unaufhörlich vorbeirinnt und der Leben, die sich vor ihm abspielen.

Naturfilm von Ildikó Enyedi / 147 Min.

Deutschland/Frankreich/Ungarn 2025; 12. bis 18.02. um 17.45 Uhr.

DIE PROGRESSIVEN NOSTALGIKER



Ein Familien-Idyll im Frankreich der 1950er Jahre: Michel (Dierdier Bourdon), mittelmäßig, ist Bankangestellter und Ernährer, seine bessere Hälfte Hélène (Elsa Zylberstein), mit Dauerwelle, aber aufässig, kümmert sich um Haushalt und Kinder. Das patriarchale Paradies scheint perfekt, bis ein Kurzschluss der gerade eingezogenen Waschmaschine die beiden ins Jahr 2025 katapultiert. Plötzlich sind die Rollen

neu verteilt. Während sich Hélène aller Ahnungslosigkeit zum Trotz erstaunlich gut als karriere-intensive Powerfrau schlägt, muss sich Michel als Hausmann im Smart-Home abmühen. **In DIE PROGRESSIVEN NOSTALGIKER ist die Freiheit immer nur einen Flügelschlag von der guten alten Zeit entfernt. Regisseurin Vinciane Millereau beweist ein großartiges Gespür für die Absurditäten unserer Zeit. Mit rotzfrechem Humor, präzisem Sarkasmus und herrlicher Situationskomik nimmt der Film die Heilsversprechen unserer Gegenwart auf Korn und erzählt von der wunderbaren Relativität der Geschichte.**

Komödie von Vinciane Millereau / 103 Min.

Frankreich 2025; 22. bis 28.01. um 20.15 Uhr (am 27.01. im OmU). Außerdem 29.01. bis 2./4.02. um 18.15 Uhr und am 3.02. um 16 Uhr.

DIE JÜNGSTE TOCHTER



Die 17-jährige Fatima ist die jüngste von drei Töchtern einer französisch-algerischen Familie in einem Pariser Vorort. Ihr Lieblingssport ist Fußball, in der Schule hängt sie mit den prahlreichsten Jungs ihrer Klasse ab, und sie hat einen heimlichen festen Freund, der bereits ans Heiraten denkt. Fatima fällt es jedoch zunehmend schwerer zu verbergen, was niemand wissen darf: Ihr Herz schlägt für Frauen.

Als sie ein Philosophiestudium in Paris beginnt, eröffnet sich für sie eine völlig neue Welt. Hin- und hergerissen zwischen Familientradition, Glauben und ihrem Wunsch nach Freiheit muss Fatima ihren eigenen Weg finden.

Die Weltpremiere von fand am 16. Mai 2025 im Hauptwettbewerb des 78. Filmfestivals von Cannesstatt. Der Film wurde dort mit zwölf Minuten stehendem Applaus gefeiert. Besonders gelobt wurde auch Hauptdarstellerin Nadia Melliti.Die lange Applausdauer reiht den Film in die Liste der am meisten gefeierten Beiträge der Festivalgeschichte ein.

Dama von Hafsia Herzi / 113 Min.

Frankreich/Deutschland 2025; 29./31.01. sowie 2.02. jeweils um 16 Uhr. Außerdem 30.01. und 3.02. um 20.30 Uhr.

DER SCHIMMELREITER



Nach dem plötzlichen Tod seines Schwiegervaters tritt der naturverbundene Außenseiter Hauke Haien (Max Hubacher) in dessen Fußstapfen und erhält, auch dank des Einsatzes seiner Ehefrau Elke (Olga von Luckwald) bei der örtlichen Landrätin (Annette Frier), gleich zwei wichtige Positionen. Zuständig ist er fortan für den Küstenschutz, und noch dazu wird er neuer Deichgraf. Bürgermeister Ole (Nico Holonic)

schmeckt weder das Prozedere noch die Tatsache, dass der progressive Hauke nun wichtige Entscheidungen treffen kann.

Francis Meletzky poetische Neuverfilmung behält die zeitlose Magie von Theodor Storms Novelle und bereichert sie mit aktuellen Themen wie dem steigenden Meeresspiegel und weltweit sich häufenden Flutkatastrophen.

Literaturverfilmung von Francis Meletzky / 105 Min.

Deutschland 2025; 12. bis 15./17./18.02. um 18 Uhr sowie 20./22./24.02. um 18 Uhr.

EIN KUCHEN FÜR DEN PRÄSIDENTEN



Im Irak der 1990er-Jahre zwingt der Staat trotz Not und Mangel die Bevölkerung, den Geburtstag von Saddam Hussein landesweit zu feiern. In Lamias (Baneen Ahmad Nayyef) Schule entscheidet ein Los darüber, welche Schülerin den Festkuchen für die örtlichen Feierlichkeiten backen muss – und ausgerechnet die 9-Jährige trifft es. Eine nahezu unlösbare Aufgabe, denn im ganzen Land herrscht Lebensmittelknappheit, besonders bei Eiern, Zucker und Mehl. Scheitert sie, drohen ihrer Familie Konsequenzen. Nur zwei Tage bleiben ihr, um die benötigten Zutaten zu besorgen. Gemeinsam mit ihrem Mitschüler Saeed (Sajad Mohamad Qasem) und begleitet vom Hahn Hindi macht sie sich auf den Weg in die nächste Stadt.

Sheri Linden beschreibt in The Hollywood Reporter den Film als ein tragikomisches Juwel und ein mitreißendes Drama mit viel Humor. Beim Kritikerportal „Rotten Tomatoes“ sind alle aufgeführten Kritiken positiv.

Drama von Hasan Hadi / 106 Min.

Irak/USA/Katar 2025; 12. bis 16.02. um 20.15 Uhr.

Außerdem am 17.02. um 16 Uhr und am 18.02. um 20.15 Uhr im OmU.

ACH, DIESE LÜCKE, DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE.



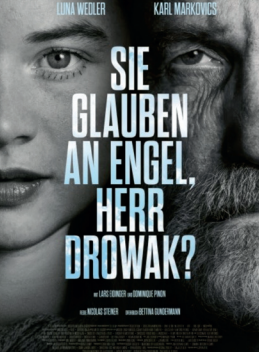
Mit 20 wird Joachim (Bruno Alexander) unerwartet an der renommierten Schauspielschule in München angenommen und zieht in die Villa zu seinen Großeltern, Inge und Hermann. Zwischen den skurrilen Herausforderungen der Schauspielschule und den exzentrischen, meist alkoholgetränkten Ritualen seiner Großeltern (Senta Berger und Michael Wittenborn) versucht Joachim seinen Platz in der Welt zu finden – ohne zu wissen, welche Rolle er darin eigentlich spielt.

Regisseur Simon Verhoeven gelingt es, die humorvolle und melancholische Tonlage des Romans einzufangen: Die Geschichte ist gleichermaßen eine Coming-of-Age-Erzählung wie eine Hommage an die Kraft der Erinnerung. Senta Berger und Michael Wittenborn verkörpern das Großelternpaar mit einer Mischung aus Wärme, Witz und Tragik, während Bruno Alexander als Joachim die Unsicherheit und das Aufblühen eines jungen Künstlers eindringlich darstellt..

Dramödie von Simon Verhoeven / 135 Min.

Deutschland 2025; 20./22./24.02. um 16 Uhr sowie vom 19. bis 25.02. um 20.15 Uhr.

SIE GLAUBEN AN ENGEL, HERR DROWAK?



Willkommen in der Welt des Hugo Drowak (Karl Markovics), einem Misanthropen, der seinen Alltag betrunken und abgestumpft verbringt. In seiner Welt gibt es keinen Platz für Romantik, denn er hat die Hoffnung aufgegeben, dass sich jemals etwas in seinem Leben ändern wird. Doch als er auf die junge und geheimnisvolle Lena (Luna Wedler) trifft, ändert sich alles. Zwischen ihnen entsteht eine gnadenlose Sehnsucht,

die Hugo in eine düstere und poetische Welt voller Gefühle und Abgründe führt. Auf dieser phantastischen Reise müssen sie sich ihren inneren Dämonen stellen und herausfinden, ob ihre Liebe stark genug ist, um sie zu überwinden.

Nominiert für den renommierten Golden Globe Award des 27. Shanghai International Filmfestivals. Außerdem Eröffnungsfilm beim Max-Ophüls-Festival in Saarbrücken. Wir meinen: Nachwuchsstar Luna Wedler bildet mit Karl Markovics ein Dream-Team!

Dramödie von Nicolas Steiner / 128 Min.

Deutschland/Schweiz 2026; 19. bis 25.02. um 20.30 Uhr.

DER FREMDE

Im Algerien der 1930er Jahre lebt der Franzose Meursault (Benjamin Voisin) ohne erkennbare Bindung an seine Umwelt. Gleichgültig gegenüber gesellschaftlichen Erwartungen und persönlichen Beziehungen, bleibt er selbst angesichts einschneidender Ereignisse distanziert. Eine impulsive Handlung endet tödlich – es folgt ein Prozess, der nicht nur das Verbrechen, sondern vor allem seine Haltung zum Leben ins Zentrum rückt.

Drama von François Ozon / 124 Min.

Frankreich 2025; 15. bis 21.01. jeweils um 18 Uhr.

WINTER IN SOKCHO

Normalerweise hat Soo-Ha im Winter nicht viel zu tun, da sich kaum jemand in die südkoreanische Küstenstadt Sokcho verirrt. Doch dieses Mal ist es anders: Der französische Comickünstler Yan Kerrand checkt in dem Hotel ein, in dem sie arbeitet. Gewissenhaft nimmt sie sich seiner an. Dabei verschwimmen die Grenzen zwischen Privatem und Beruflichem, reißt er doch unwissentlich eine alte Wunde auf.

Manuel Betancourt von Variety: „Kamuras Regie bereichert die stoische Geschichte auf Schritt und Tritt. Er weigert sich konsequent, diese Geschichte – von Künstler und Muse, eigensinnigem Entdecker und in-trovertiertem Beobachter – in abgedroschene Klischees oder vorhersehbare Ergebnisse zu verfallen, auch wenn er mit ihnen flirtet.“

Drama von Koya Kamura / 105 Min.

Frankreich 2024; 6./8./10./11.02. jeweils um 18.15 Uhr sowie am 14.02. um 16 Uhr, 16.02. um 18 Uhr und 17.02. um 20.15 Uhr (Alle im OmU).

KINDER: BIBI BLOCKSBERG – DAS GROSSE HEXENTREFFEN

Die befreundeten Hexen Bibi, Schubia und Flaupaiui sind aufgeregt, weil der große Hexenkongress auf dem Blocksberg bevorsteht und sie als Helferrinnen zum ersten Mal mit dabei sein sollen. Nachdem die ersten Hexen gelandet sind, geht alles drunter und drüber. . .

15. bis 21.01. um 16 Uhr.

KINDER: CHECKER TOBI 3 - DIE HEIMLICHE HERRSCHERIN DER ERDE

Checker Tobì stößt mit Marina auf eine Rätselfrage aus ihrer Kindheit: Wer hinterlässt die mächtigsten Spuren im Erdreich? Auf der Suche nach der Antwort reist Tobì zur faszinierenden Flora und Fauna Madagaskars, in die Permafrostregion Spitzbergen und zu den geheimnisvollen Spuren der Maya in Mexiko. Dabei erkennt er mit Hilfe vieler Freund*innen und seines achtjährigen Ichs: Gesunde Böden sind Grundlage für Leben, Klima- und Ressourcenschutz – und es ist Zeit, unserer Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft nachzukommen.

29.01. bis 4.02. jeweils um 15.45 Uhr.

DER BESONDERE FAMILIENFILM CHARLIE, DER SUPERHUND

Danny und sein treuer Golden Retriever Charlie führen ein ganz normales Leben, bis eines Nachts Außerdirdische erscheinen und dem Hund unglaubliche Kräfte verleihen. Der schüchterne Junge hat oft davon geträumt, gemeinsam mit seinem vierbeinigen Freund als Superheld die Welt zu retten. Von nun an ist er CHARLIE DER SUPERHUND – der größte Superheld auf vier Pfoten, den die Welt je gesehen hat. Wir meinen: Tolle Animation mit wunderschöner Musik von Bryan Adams.

5. bis 9./11.02. um 16 Uhr sowie vom 12. bis 18.02. um 15.45 Uhr.

KINDER: DIE DREI ??? – TOTENINSEL

Die Sommerferien haben begonnen und Die drei ??? wollen einen Roadtrip unternehmen. Doch gerade als Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews aufbrechen wollen, klingelt in der Zentrale das Telefon und ein unbekannter Anrufer übergibt dem Detektiv-Trio ihren neuesten Fall. Da sind die Urlaubspläne natürlich schnell vergessen. Die drei Jungs verfolgen die Spuren und stoßen auf den Geheimbund Sphinx rund um den mysteriösen Archäologie-Professor Phoenix und seinen Assistenten Olin.

19. bis 25.02. jeweils um 15.45 Uhr.



BRENNESSEL-TIPP!



Eigentlich ist es nur eine Formsache: Die Mitgliederversammlung eines Tennisclubs irgendwo in der deutschen Provinz soll über die Anschaffung eines neuen Grills für die nächste Vereinsfeier abstimmen. Normalerweise kein Problem – gäbe es nicht den Vorschlag, auch einen eigenen Grill für das einzige türkische Mitglied des Clubs zu finanzieren. Denn gläubige Muslime dürfen ihre Grillwürste bekanntlich nicht auf einen Rost mit Schweinefleisch legen. Eine gut gemeinte Idee, die Atheisten und Gläubige, Deutsche und Türken, Gutmenschen und Hardliner frontal aufeinanderstoßen lässt – respektlos und unglaublich komisch. Allen wird schnell klar: Es geht um viel mehr als einen Grill . . .

Wir zeigen diese Komödie mit Hape Kerkeling & Christoph Maria Herbst im Rahmen unserer Reihe „Kulinarisches Kino“ am 18. Februar um 20.30 Uhr. Ab 19 Uhr bieten wir Ihnen passend zum Film in unserem Bistro Erbsensuppe mit Würstchen an.

Außerdem vom 5. bis 11.02. um 18 und 20.30 Uhr sowie 12./13./15./16. und 18.02. um 16 Uhr. Außerdem 12. bis 17.02. um 20.30 Uhr und im Kaffee kino am 10.02. um 14.30 Uhr.

DOKU: ASTRID LINDGREN – DIE MENSCHHEIT HAT DEN VERSTAND VERLOREN

Mit seinem Dokumentarfilm eröffnet Wilfried Hauke eine neue Perspektive auf Astrid Lindgren und widmet sich einer weniger bekannten Seite der weltberühmten Autorin. Der Film führt in die Welt der Kriegstagebücher, die Lindgren zwischen 1939 und 1945 führte und die bis 2015 unentdeckt in ihrem Schlafzimmer verborgen lagen. Diese Tagebücher bieten einen eindringlichen Einblick in die Schrecken des Zweiten Weltkriegs aus der Sicht einer Mutter und frühen Feministin, die für Frieden, Mithenschlichkeit und Gleichberechtigung eintritt.

Matinée am 25.01. um 11 Uhr, 11.02. um 20.30 Uhr, 3.02. um 18.15 Uhr sowie am 4.02. um 16 Uhr (alle im OmU).

DOKU: DAS FLÜSTERN DER WÄLDER

Nach der mit einem César ausgezeichneten Natur-Doku DER SCHNEELEOPARD gelingt es dem französischen Wildtierfotograf und Dokumentarfilmer Vincent Munier mit DAS FLÜSTERN DER WÄLDER, nicht nur die visuelle Pracht, sondern auch die poetischen Klänge des Waldes einzufangen. Sein Film ist eine Ode an Flora und Fauna der Vogesen, ein Brückenschlag zwischen Vater, Sohn und Enkel, zwischen Mensch und Natur, zwischen Fotografie und Film, zwischen Tag und Nacht, zwischen Persönlichem und Universellem. **19. bis 25.02. jeweils um 18.30 Uhr**

KAFFEE-TEE-KINO

am 10.02. um 14.30 Uhr mit **EXTRAWURST** (Saal 1)
BON VOYAGE – BIS HIERHER UND NOCH WEITER (Saal 2)

COMING SOON...

In Kooperation mit dem **Schachclub Viernheim** freuen wir uns schon auf ein ganz besonderes Event & eine große Ehre am **21. März: Nach drei Jahren an der Front wird der ukrainische Schachgroßmeister Igor Kovalenko zu Gast in der Brennessel sein & uns über sein Leben als Großmeister, seine Matches beim Schach-Bundesligisten Viernheim und seinen Kampf gegen die russische Invasion berichten.**
Passend dazu zeigen wir die „**Schachnovelle**“ mit Curd Jürgens und Mario Adorf, kongenial verfilmt nach der Romanvorlage von Stefan Zweig. Für das Bistro planen wir ein Schachturnier um den „Brennessel-Cup“. Save the date!